STADT BECKUM

DER BÜRGERMEISTER

Berichtsvorlage 2026/0315

öffentlich

Vorstellung der Arbeit der Männerberatung vom Sozialdienst katholischer Männer

Federführung: Gleichstellungsstelle

Beteiligungen:

Auskunft erteilt: Frau Björklund | 02521 29-1600 | bjoerklund@beckum.de

Beratungsfolge:

Ausschuss für Inklusion, Gleichstellung, Soziales, Wohnen und Ehrenamt
17.11.2026 Kenntnisnahme

Erläuterungen:

Die Beratungslandschaft im Kreis Warendorf ist vielfältig und in vielen Bereichen gut vernetzt, zum Beispiel beim Runden Tisch zur Prävention und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt im Kreis Warendorf. Diese Vielfalt ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Infrastruktur im Kreis Warendorf. Sie darf jedoch nicht den Eindruck erwecken, dass damit automatisch alle Bedarfe vollständig abgedeckt sind oder dass die vorhandenen Beratungseinrichtungen ressourcentechnisch durchgehend auskömmlich aufgestellt wären.

Der Ausschuss für Inklusion, Gleichstellung, Soziales, Wohnen und Ehrenamt hat sich bereits mit den unterschiedlichen Beratungsangeboten befasst. Neben der Frauenberatungsstelle in Beckum haben sich unter anderem auch Organisationen vorgestellt, die Beratung und Unterstützung für die queere Community anbieten. Diese Beiträge haben deutlich gemacht, wie wichtig spezialisierte Anlaufstellen sind, um Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen angemessen zu erreichen.

Auch Jungen und Männer benötigen in bestimmten Situationen gezielte Beratung, Schutz und Unterstützung. Für diese Zielgruppe gibt es im Kreis Warendorf ebenfalls eine Anlaufstelle. Beim Sozialdienst katholischer Männer wird ein entsprechendes Beratungsangebot für Jungen und Männer vorgehalten.

Neben der Beratung ist der Sozialdienst katholischer Männer auch im Bereich des Gewaltschutzes involviert. Neben dem Beratungsangebot hierzu ist der Sozialdienst katholischer Männer auch über das landesgeförderte Projekt „Freiraum – Gewaltschutz für Männer" aktiv und bietet Männerschutzeinrichtungen an. Damit wird ein Thema aufgegriffen, das in der öffentlichen Wahrnehmung häufig weniger sichtbar ist, für die betroffenen Männer aber von erheblicher Bedeutung sein kann.

Carsten Spindler und Marc Brunsmann vom Sozialdienst katholischer Männer werden in der Sitzung ihre Arbeit vorstellen. Sie werden einen Einblick in die bestehenden Angebote, die praktischen Erfahrungen und die Bedarfe in diesem Handlungsfeld geben.

Im Anschluss an den Beitrag besteht die Möglichkeit, miteinander in den Austausch zu gehen, Fragen zu stellen und zu beraten, welche Schlussfolgerungen sich vielleicht auch für die kommunale politische Arbeit in den Fraktionen und des Ausschusses ergeben könnten.

Anlage(n):

ohne